Bavariavikingen

Mitteilungsblatt
der
Deutsch-Schwedischen Vereinigung e.V.
München

Weihnachtsausgabe 2013

Die Themen unserer Ausgabe:

- ***Schwedens königliche Schlösser***
- ***Weihnachtsstimmung***
- ***Die schwedische Inlandsbahn***
- ***Deutsch-Schwedische Erzbischöfin***

Schwedens königliche Schlösser

Im südlichen Schweden - bis etwa zur Höhe von Uppsala - trifft man immer wieder auf Schlösser oder große Herrensitze. Schloss Vittskövle (siehe Foto), etwa 20 km südlich von Kristianstad, ist eines davon. Es wurde 1550 von Jens A. Brahe erbaut und ist heute in Privatbesitz. Im dritten Kapitel von Selma Lagerlöfs „Nils Holgersson“ wird es genauer beschrieben.

Allein in Stockholm und rund um den Mälarsee gibt es zehn königliche Schlösser, die auch besichtigt werden können. Sie gehören dem schwedischen Staat. Die Königsfamilie hat aber die Möglichkeit, dort zu wohnen. Nur Schloss Solliden auf Öland gehört zum Privatbesitz der königlichen Familie. Diese zehn Schlösser rund um den Mälarsee spiegeln eine Zeit von rund 400 Jahren wider. Kunst, Mode, Architektur und Einrichtung ist aus diesen Zeiträumen zu besichtigen. Außerdem bieten diese Schlösser ebenfalls wechselnde Ausstellungen zu bestimmten Themen an.

Diese zehn Schlösser sind:

* das Stadtschloss im Zentrum von Stockholm
* Schloss Drottningholm mit dem Chinesischen Schlösschen
* Schloss Rosendal auf Djurgarden
* der Pavillon Gustav III. im Hagapark
* Schloss Ulriksdal in Solna
* Schloss Rosersberg bei Sigtuna und Upplands Väsby

/Fortsetzung auf Seite 4

Von der Ammerseebahn zur schwedischen Inlandsbahn – eine Zugreise in den Norden

Wenn man Zeit seines Lebens in Sichtweite der Ammerseebahn gelebt hat, fühlt man sich den Schienen verbunden. In den Sommerferien reisten Gertraud und Thomas Geyer mit der so genannten Inlandsbahn von Mittelschweden bis über den nördlichen Polarkreis hinaus und berichten hier von ihren vielseitigen und oft überraschenden Erlebnissen. Einst wurde die schwedische Inlandsbahn geplant, um den ressourcenreichen Norden enger mit der Hauptstadt Stockholm zu verbinden. Die Strecke ist insgesamt rund 1300 Kilometer lang und inzwischen über 100 Jahre alt, auch wenn das letzte Verbindungsstück

zwischen Nord und Süd erst 1937 fertiggestellt wurde. 1991 sollte der Personenverkehr auf der Schiene völlig eingestellt werden, doch da begannen die Orte, die aufgrund der Zugverbindung Aufschwung und Fortschritt erlebt hatten, sich zu wehren. Ein Konzern wurde gegründet, Zugstrecke, Schienenbusse und Bahnhöfe wurden gekauft, und damit rollte die Inlandsbahn in eine veränderte Zukunft. Der Konzern Inlandsbanan AB verfügt jetzt über zwei Tochterunternehmen, die für

Die Jugendherberge Castanea liegt mitten in Stockholms Altstadt Gamla Stan

Frachtverkehr und Tourismus zuständig sind. Dadurch ist es möglich, auch 2013 als Zugreisender die Strecke von Mora in Mittelschweden bis nach Gällivare in Nordschweden zu genießen.

Die erste Etappe ist eine Flugreise von München nach Stockholm, wo wir nach der glühenden Hitze des oberbayerischen Sommers von Sonnenschein und angenehmen 25 Grad empfangen werden. /*Fortsetzung auf S. 14*

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Liebe Mitglieder und Freunde der DSV!

Auch zum Ende dieses Jahres können wir wieder auf eine Vielzahl gelungener Veranstaltungen zurückblicken: ein Bellmankonzert mit Ulrich Hermann, eine Ferlin-Lesung (bei Kaffee u. Semlor) mit Klaus-Rüdiger Utschick, eine Führung durch die Kunstausstellung „Aus Dämmerung und Licht“, unsere DSV-Mittsommerfeier (unter Mitwirkung von Mitgliedern des Schwedischen Chors) auf der Kugler-Alm, eine weitere Lyrikveranstaltung mit Klaus-Rüdiger Utschick und dem Pianisten Hans-Peter Riermeier im renommierten Münchner „Lyrik Kabinett“ und ein Herbstausflug zum Heurigen beim Lesehof Stagård nach Krems/Stein an der Donau.

Unsere nächste DSV-Veranstaltung wird am 6.12. ein schwedisches Julfest sein, das wir diesmal in einem Restaurant in Waldtrudering feiern werden. Wir bieten Ihnen ein 4-gängiges Julmenü, einen Glöggempfang und ein weihnachtliches Programm, musikalisch gestaltet durch die Pianistin Ann-Helena Schlüter (mehr Infos auf Seite 20). Bitte melden Sie sich rasch an, denn die Plätze im Restaurant sind begrenzt!

Bitte werfen Sie auch gern ab und zu einen Blick auf die DSV-Homepage. Dort finden Sie oft tagesaktuelle Infos zu Vereinsveranstaltungen oder anderen Veranstaltungen mit Schwedenbezug und weitere nützliche Infos.

Die DSV schickt übrigens regelmäßig per Mail Rundbriefe an ihre Mitglieder und Interessenten. Wenn Sie auch auf diese Weise auf dem Laufenden gehalten werden wollen, schicken Sie einfach eine Mail an vorstand@d-s-v-m.de !

Schöne Advents- und Weihnachtstage und ein gutes neues Jahr oder auf Schwedisch „God Jul och Gott Nytt År“ wünscht Ihnen

Frank Senftleben

Impressum	Adressen	Telefon
Vorsitzender:	Frank Senftleben, Rotbuchenstraße 32, 85614 Kirchseeon	Tel: 08091 / 561347
Stv. Vorsitzende:	Lena Andersson, Elritzenstraße 3, 81825 München	Tel: 089 / 429959
Schriftführerin:	Brigitte Sjöberg, Schießstättstraße 50, 82515 Wolfratshausen	Tel: 08171 / 10989
Schatzmeister:	Gerd-Dieter Schwark, Knappertsbuschstr. 17, 81927 München	Tel: 089 / 935690
Beisitzer:	Günter Staack, Herzogstandstraße 2, 82402 Seeshaupt	Tel: 08801 / 860
	Manuela Freese-Wagner, Dachauer Str. 227, 80637 München	Tel: 0173 / 5122274
	Gertraud Geyer, Heimgarten 2, 86911 Diessen	Tel: 08807 / 7890
Bankverbindung:	Deutsche Bank, BLZ: 700 700 24, Konto: 524391000	*neue Bankverbindung*
Internet:	E-mail: vorstand@d-s-v-m.de Website: www.d-s-v-m.de	
Anzeigenpreise:	Privatanzeigen für Mitglieder kostenlos. Gewerbliche Anzeigen; bitte beim Vorstand anfragen.	
Steuernummer:	143/212/90370 (Vom Finanzamt als gemeinnützig anerkannt.)	
Anschrift:	Deutsch-Schwedische Vereinigung e. V. Postfach 31 01 62, 80101 München	
BV-Redakteurin:	Maria Senftleben; E-Mail: redakteur@d-s-v-m.de	

/Fortsetzung von Seite 1

* Schloss Gripsholm in Mariefred
* Schloss Strömsholm zwischen Västerås und Eskilstuna
* Schloss Tullgarn, südlich von Södertälje
* Schloss Haga am nördlichen Stadtrand von Stockholm

Dieses letztgenannte Schloss kann zur Zeit nicht besichtigt werden. Hier wohnt Kronprinzessin Viktoria mit ihrer Familie.

Schloss Drottningholm
Foto: Holger.Ellgaard, Wikipedia

Diese oben erwähnten Schlösser sollen in den nächsten Ausgaben mit Text und Bild vorgestellt werden, wobei das Schloss Drottningholm bereits ausführlich in der Serie „Weltkulturerbe“ beschrieben worden ist.

Beginnen wir in der kommenden Ausgabe mit dem Schloss Gripsholm, das auch durch den gleichnamigen Roman von Kurt Tucholsky den deutschen Lesern bekannt geworden ist. Mehr Informationen zu den einzelnen Schlössern erhält man auf der Seite http://www.kungahuset.se .

Walter Mirbeth, September 2013

Tradition: Uppesittarkväll

Am 23. Dezember gibt es so viele kleine Dinge, die noch vor Weihnachten erledigt werden müssen. Die Päckchen sind vielleicht schon eingepackt, aber die Reime darauf fehlen noch. Inzwischen brutzelt schon der Schinken auf dem Herd. Vielleicht sind die selbstgemachten Süßigkeiten noch nicht fertig.

Vor der Zeit des Fernsehens saßen die Bastler in der Küche vor dem Radio und legten letzte Hand ans Essen und an die Dekorationen. Vielleicht sah es damals so aus, wie bei *Galenskaparna & After Shave* in der Sendung *Pyssel & Papp* (http://www.youtube.com/watch?v=GMjngNCMGKY). Oder auch nicht.

Die Fernsehsender haben sich nun des Themas angenommen. Heutzutage ist *Bingolottos Uppesittarkväll* (TV 4) eine feste Institution. Aber kommt man wirklich dazu, die Vorbereitungen zu machen, wenn der Fernseher läuft? Andererseits kann man den Schinken schon fertig gekocht und die Heringe eingelegt kaufen.

Manche Hotels gestalten den Aufbleibabend und übrigens die ganzen Weihnachtsfeiertage auf traditionelle Art, z. B. Loka Brunn. Um mitzumachen sollte man jedoch gut betucht sein.

Maria Senftleben

Besuchen Sie die
DSV auf facebook !
Einfach www.d-s-v-m.de besuchen
und dort auf das f - Logo klicken !

Weihnachtsputz...

... Anno dazumal. Gewaschene kleine Kinder freuten sich auf das Fest. Sogar ihre Kleidung war sauber. In Schweden kennt jeder den Spruch: Weihnachten wird gebadet, ob es nötig ist oder nicht!

Im Mittelalter hat man oft gebadet. Ab dem 16. Jahrhundert gab es öffentliche Badehäuser. Sie wurden jedoch 1725 aus Sittlichkeitsgründen verboten und gleichzeitig kam die private Sauna aus der Mode. Aber Weihnachten wurde noch gebadet, alle im gleichen Wasser.

Ansonsten haperte es mit der Hygiene. Der Schneider Jonas Stolt beschwerte sich in seinem Tagebuch über Hühner und andere Tiere, die im Winter in der Stube wohnten. Der offene Herd machte es fast sinnlos, den Raum zu säubern. Er wurde sofort wieder schmutzig. Weihnachten warf man jedoch Stroh auf den Boden. Aber ob unter dem Stroh gefegt wurde? Schneider Jonas Stolt: *Schon in den 1820igern fing die eine oder andere Bäuerin an, am Heiligen Abend und zu Mittsommer ihre Böden zu schrubben, und dies wurde erzählt, als wäre es ungewöhnlich, was es wohl auch war...*

Es gab aber auch einfache Mittel, die Stube zu verschönern. Die rußigen Wände verdeckte man mit Bildern, gerne mit biblischen Motiven, die sonst in der Truhe aufbewahrt wurden. Erst später gab es weihnachtliche Motive.

Als die Frauen, dank Eisenherd und Industrialisierung (Stoffe und Garn für die Kleidung konnten gekauft werden), etwas Zeit übrig hatten, fingen sie an, Wandbilder zu sticken und Flickenteppiche zu weben, die sie auf die nun sauberen Böden legten. Mit der Zeit ging es den Menschen besser und bald fingen sie an, sogar zwischen Mittsommer und Weihnachten zu baden und ihre Kleidung zu waschen.

Maria Senftleben

Weltkulturerbe in Schweden

In der letzten Ausgabe hat unser Mitglied Walter Mirbeth seine informative Reihe über die schwedischen Weltkulturerbestätten abgeschlossen. Der Schriftsteller Göran Hägg hat in seinem Buch *Gud i Sverige* (Norstedt 2010) erstaunt festgestellt, dass keine von den gut bewahrten mittelalterlichen Kirchen in der Liste der Weltkulturerbestätten aufgeführt ist. Er schreibt im Kapitel IV, 5; Albertus Pictors Gud:

Ändå känns svenskarna inte riktigt vid denna unika rikedom. För en ateist som undertecknad är det obegripligt. Men det hela tycks bero på namnkristna fördomar mot sådant som påminner om äkta religion och katolskt arv. Sverige är i skrivande stund tillsammans med Vitryssland och Albanien ett av de få länder i Europa som inte fört upp någon kyrka på Unescos världsarvslista.

Kinne-Vedums kyrka aus dem 12. Jahrhundert

Das umfangreiche Buch *Gud i Sverige* von Göran Hägg ist übrigens allen, die sich für die schwedische Geschichte und Gegenwart und natürlich auch für den Glauben in Schweden seit 1000 Jahren interessieren, sehr zu empfehlen.

Kulturbyggnader säljs ut

Regeringens utredare rekommenderar att 1/3 av Sveriges kulturhistoriska hus och fornlämningar, som har *bristande anknytning till berättelsen om hur staten organiserat sig genom historien*, ska säljas för att spara 66 miljoner kronor i underhåll per år. Staten bör behålla *fastigheter som är*

- *kulturhistoriskt särskilt betydelsefulla,*
- *har ett särskilt betydelsefullt symbolvärde eller*
- *har central betydelse för rikets säkerhet.*

Utredningen föreslår därför att Svenska Kyrkan måste återta historiska kyrkor.

Beståndet ska spegla och åskådliggöra hur staten organiserat och manifesterat sig under olika historiska perioder och skeenden. Det är samtidigt angeläget att framtida omprövning kan ske och att kompletteringar görs där kulturhistoriskt intressanta miljöer nu saknas, i första hand från 1900-talets utveckling och uppbyggnadsskeden.

I samband med privatiseringen av vissa skolor och vårdinrättningar kritiserades att offentlig egendom ofta såldes till underpris. Frågan är vad som kan bli konsekvensen av en privatisering av Sveriges kulturarv och varför en försäljning av kulturarvet är så angelägen just nu.

Utredningen:
http://www.sou.gov.se/content/1/c6/22/29/57/6bdeb7c3.pdf

Kulturarvschefen, Qaisar Mahmood, författare, bloggar: http://www.sverigesmuseer.se/stafettbloggen/2012/10/qaisar-mahmood-alla-har-ratt-att-kulturarva

Minns ni Sten Broman?

Kommer ni ihåg originalet och kompositören Sten Broman? I år är det 30 år sedan han dog och TV visade i somras en dokumentär om hans liv.

Mest känd är han väl som programledare för *Musikfrågan Kontrapunkt*, som sågs av enormt många skandinaver 1964 - 1980. Nordiska lag tävlade i klassisk musik och kunskapsnivån var hög. Det kan hända att en och annan tittare mest var ute efter att se hans egenhändigt designade kostymer och njuta av hans utstrålning.

Broman växte upp i Lund, men var född 1902 i Uppsala. Hans omgivning var intellektuell och den lille Sten ett mycket speciellt barn. Han började komponera nästan i blöjåldern. Som ung man studerade han bl a i Tyskland. Det var ett svårt slag för honom när han inte lyckades doktorera i Lund. Under många år var han musikkritiker i Sydsvenska Dagbladet. Hans egna kompositioner var främst avantgardistiska. Däremot avskydde han modern populärmusik. Dragspel ska han ha hatat. Men lundaspexet och karnevalen var han alltid med på och dessutom ansåg han sig vara matexpert. Bl a skapade han *Sultanens haremssoppa*, som förutom vanliga kokta soppgrönsaker och nötkött i tärning innehåller en bit kokt pepparrot, som avlägsnas före servering.

Sten Broman hade en förkärlek för glamorösa kvinnor. Hans första fru var en dansk dansös och på gamla dagar var han under en längre tid tillsammans med den mycket yngre stripteaseflickan Gunilla af Halmstad, tills hon beslutade sig för att det var dags att bilda familj med någon mer jämngammal, vilket han tog rätt hårt.

Sten Broman är kompositören som är mera känd för sin karaktär än för sin musik. Ändå gjorde han en stor insats för musikbildningen under flera decennier. Den som vill lägga en blomma på hans grav kan bege sig till Norra kyrkogården i Lund.

Dragspelshataren Sten Broman gör reklam för Löfbergs Lila kaffe tillsammans med dragspelarna Ebbe Jularbo, Mogens Ellegaard och Andrew Walter (Tack till Löfbergs Lila!)

Citat:
"Är man tillräckligt begåvad behöver man ingen motion."

"Det värsta man kan servera mig är isvatten. Vatten är giftigt. Det visste Jesus redan på sin tid. Han förvandlade vatten till vin så fort han fick syn på det."

"Fula fruntimmer är det djävligaste jag vet. Fula fruntimmer som spelar dragspel och tillika joddlar är en treenighet i djävlighet."

Werden Sie Mitglied der DSV !

Den Aufnahmeantrag u. Infos über die Vorteile einer Mitgliedschaft gibt es auf www.d-s-v-m.de.
Oder beim Vorstand anfordern!

Veranstaltungskalender: Termine der DSV

Dezember 2013

Fr. 6.12. um 19 Uhr: DSV-Julfest
in der Vereinsgaststätte des TSV - Waldtrudering (siehe Seite 20)

Di. 10.12. um 18:30 Uhr: Stammtisch
im Hofbräukeller am Wiener Platz

Januar 2014

Di. 14.1. um 18:30 Uhr: Stammtisch
im Hofbräukeller am Wiener Platz

Februar 2014

Di. 11.2. um 18:30 Uhr: Stammtisch
im Hofbräukeller am Wiener Platz

Liebe DSV-Mitglieder,
bitte beachten Sie unser beigefügtes Schreiben zur **SEPA-Umstellung**!

Wir begrüßen
als neue Mitglieder!

Pernilla Keil
und nochmals
(diesmal mit richtiger Schreibweise)
Antonin und Lilly Polasek

Bokcirkel

Vi träffas regelbundet och diskuterar lästa böcker på svenska. Just nu läser vi *Den allvarsamma leken* av Hjalmar Söderberg.

För mer information, ring Brigitte Sjöberg: Tel. 08171/10989

Vereinstreffen im Hofbräukeller

Der monatliche Vereinsstammtisch der DSV findet
am zweiten Dienstag eines jeden Monats **statt.**
Wir treffen uns ab 18.30 Uhr im „Hofbräukeller“ am Wiener Platz,
Innere Wiener Straße 19.
Die nächsten Termine sind: 10. Dezember, 14. Januar und 11. Februar.

So können alte und neue Mitglieder, Schweden und Deutsche, Interessierte und Schwedenfreunde zusammenkommen. Wir freuen uns sehr darauf, Euch zu sehen. Fragt einfach nach dem „Schwedentisch“, wie immer mit der schwedischen Fahne drauf! Wir reden schwedisch, aber auch deutsch oder bayrisch (!). Kommen Sie, wann es Ihnen passt, bleiben Sie so lange, wie es Ihnen gefällt!

Willkommen - Välkomna!
Der Vorstand

Veranstaltungskalender: Externe Veranstaltungen
Alle Angaben ohne Gewähr ***(weitere externe Veranstaltungen s. Homepage)***

November 2013

Mi. 27.11. um 20 Uhr (Literaturhaus, München): Lesung mit **P.O. Enquist**

Do. 28.11. um 20 Uhr (Gasteig, München): Konzert mit dem Bach Collegium München und dem Münchner Bach-Chor mit Werken von Mozart und dem "schwedischen Mozart" **Joseph Martin Kraus** (Sinfonie c-Moll)

Dezember 2013

Mi. 4.12. um 20 Uhr (Lyrik Kabinett, München): Europ. Begegnungen II - Katarina Frostenson und
Durs Grünbein im Gespräch

Fr. 6.12. um 19:30 Uhr (Literaturhaus, München): Münchner Lyrik-Nächte - mit **Lars Gustafsson, Katarina Frostenson** u.a.

Sa. 7. u. So. 8.12. Weihnachtskonzerte des Schwedischen Chores (siehe S. 18).

So. 8.12. um 17 Uhr (Literaturhaus, München): Münchner Lyrik-Nächte - Gespräch über und mit **Tomas Tranströmer**. Mit **Aris Fioretos**, **Lars Gustafsson** und Michael Krüger

Di. 10.12. um 20 Uhr (Ampere, München): Loreen

Sa. 14.12. um 19 Uhr (Hubertussaal, Schloss Nymphenburg, München): Verdi-Gala, u.a. mit **Hélène Lindqvist**, Sopran und **Ida Wallén**, Mezzosopran

Sa. 14. u. So. 15. 12. Weihnachtsbasar der Schwed. Kirchengemeinde in der Gustav-Adolf-Kirche, Ramersdorf.
Sa. 10 - 17 Uhr So. 13 - 17 Uhr.
So. 12 Uhr: **Gottesdienst mit Luciazug**

Januar 2014

Mi. 1.1. um 17 Uhr (Stadthalle, Grafing): Große Operetten- und Musicalgala! Mit dem Johann-Strauss-Orchester und Solisten (u.a. der schwedischen Sopranistin **Thérèse Wincent**)

Mi. 15.1. um 18 Uhr: Filmabend der Schwedischen Kirchengemeinde: *Små citroner gula*

Mi. 22.1. um 20 Uhr (Tafelhalle, Nürnberg) und **Do. 23.1. um 20:30 Uhr (Ampere, München): Fjarill**

Mi. 22.1. (Passau) und Fr. 31.1. (Regensburg): ABBA The Show

Februar 2014

Sa. 1.2. (Ingolstadt), So. 2.2. (München), Mo. 3.2. (Kempten), So. 9.2. (Nürnberg): ABBA The Show

So. 2.2. um 19:30 (Freiheiz, München): The Real Group,Voices in Time

Do. 13.2. um 20 Uhr (Colos-Saal, Aschaffenburg): Viktoria Tolstoy & Jacob Karlzon

Mi. 19.2. um 18 Uhr: Filmabend der Schwedischen Kirchengemeinde: *Vingar av glas*

Do. 27.2., 20:30 Uhr (Muffathalle, München): Viktoria Tolstoy & Jacob Karlzon

Besuchen Sie den
DSV-Youtubekanal:
www.youtube.com/user/DSVMuenchen

Schwedisches Honorarkonsulat
Brienner Straße 9, 80333 München;
Tel: 089/54521215. Telefonzeiten:
Mo., Di., Do., 10-12 Uhr

Schwedische Kirchengemeinde in München Adlzreiterstraße 3,
80337 München - Tel: 089/54540695
Email: kyrkan@web.de
www.svenskakyrkan.se/bayern

Svenska Skolföreningen i München
Email: info@skolan-i-muenchen.de

Svenskt dagis www.bjornbaren.de

Blåbären - Krabbelgruppe
blabaeren.muenchen@googlemail.com
Tel: 089/88982249 (Sara Klein)

Föreningen SVIV - Lokalombud
Birgitta Wrangel, Tel. 089/292923
birgitta.von-Wrangel@gmx.net

Schwedischer Chor München
Marianne Wennås. Tel: 089/7606849
www.schwedischer-chor.de

SWEA München -
www.swea.org/munchen

Burgruine Dürnstein (Bild vom DSV-Ausflug, siehe Seite 19). - Auf der Burg wurde Richard Löwenherz gefangen gehalten. 1645 wurde die Burg im 30-jährigen Krieg von schwedischen Truppen unter General Torstensson gesprengt.

Julkalas för 80 år sedan

En av mina utmärkta böcker från loppis, **100 Bjudningar,** beskriver ett trevligt julkalas och en julgransplundring. Först ska förstås köket dekoreras och sedan: *På spisen står doppgrytan färdig med sitt sjudande spad och bredvid, upplagt på stora dekorativa lerfat, ligger sovlet och vörtbrödsskivorna. På bordbänken utmed fönstret står smörgåsbordet, ett helt vanligt svenskt julsmörgåsbord. Mumman skummar i kannorna och två sorter brännvin, husets speciella blandning, gnistra i gamla karaffer... Huvudrätten utgöres alltid av viltfågel eller kalkon, efterrätten av någon frisk kompott med klenät. Stämningen i den improviserade julstugan förhöjes av de båda tjänarinnornas vackra allmogedräkter...*

När det gäller barnens julgransplundring är absolut rättvisa viktig. Lika många fina julgranskarameller av varje sort, så alla barnen blir nöjda, ska det finnas. Man bjuder på te eller choklad och så blir det ring- och långdans innan själva plundringen företas. *Få barnen själva utföra plundringen, måste de övervakas. En barnskara, som släppes lös utan kontroll på en gran kan liknas vid en hord kannibaler...*

M. S.

Löfwings ateljé

För den som söker ett utflyktsmål i Hornborgabygden - kanske i kombination med ett besök hos tranorna i vår - rekommenderas ett besök i Löfwings ateljé (http://www.lofwings.se).

Här kan man avnjuta en vällagad lunch i en ombyggd ladugård, och det är förvånande hur många gäster som finner vägen ut på landet. Göteborgsoperan gjorde ett gratis gästspel där i somras för att locka skaraborgarna till kulturen och där satt hundratals, mest äldre, åhörare och njöt av utomhuskonserten. DSV representerades av familjen Senftleben och regeringen av finansminister Borg, vars livvakter snabbt insåg publikens ofarlighet, och drog iväg för att avnjuta en riktigt god lammkorv med bröd i den tillfälliga uteserveringen.

Utställningen är gratis för matgäster och den är väl värd att se. Konstnären arrangerar även målarkurser och hans hustru bjuder i advent på julbord.

Dessutom: Missa för all del inte trandansen om ni är i Västsverige vid rätt tidpunkt.

Mordet på Anna Lindh

Den 10 september 2003 mördades Sveriges socialdemokratiska utrikesminister och troliga partiledarkandidat Anna Lindh av Mijailo Mijailovic, som senare sade att han drevs av ett hat mot alla politiker, serbiska som svenska, och att det var en slump att just Anna Lindh kom i hans väg i varuhuset NK, där inga livvakter var närvarande. Mijailovic: *Jag tänkte: Nu fick jag syn på en politiker. De ska liksom, de ska få se nu. Jag levde på a-kassa, sjukbidrag, hade låg ersättning och ingen utbildning. Ingen framtid. Jag var är en människa utan jobb, utan bil, utan vänner, utan chans.*

Högsta Domstolen ansåg att hans psykiska tillstånd inte krävde vård, utan ändrade den tidigare domen till fängelse. Han hade dock haft tät kontakt med psykiatrin under många år och hade före mordet sökt vård, men blivit avvisad, samt var vid tidpunkten medicinpåverkad. I dag anser HD:s ordförande att de borde ha dömt till vård. (Se länk).

Anna Lindh var född 1957 och ska ha varit omtyckt. Hon har dock kritiserats för den s k Egyptenavvisningen, när två terrormisstänkta avvisades på USAs önskemål. 1991 gifte hon sig med Bo Holmberg, tidigare minister och sedemera landshövding. Det var han som drev på den senare ifrågasatta psykiatrireformen på 90-talet, som innebar att många institutioner stängdes och f d patienter slussades ut i samhället, vilket ofta inte fungerade så bra. De hade två små söner, som Anna Lindh, trots sin stora arbetsbelastning, fick ta det största ansvaret för. Holmberg hade redan då alkoholproblem, vilka nog bidrog till hans tidiga död 2010. Sönerna växte

Foto: Towpilot, Wikipedia

tydligen upp hos någon släkting efter moderns död, troligen hennes syster. Holmbergs problem tystades länge ner, men togs upp i dokumentären "Anna Lindh 1957 - 2003" av Tom Alandh, som sändes den 11 september 2013 i SVT.

Se även Wikipedia och t ex:
http://www.expressen.se/nyheter/anna-lindh-slets-mellan-jobb-och-barn

http://www.expressen.se/nyheter/dokument/hds-ordforande-domen-kan-vara-fel/

Hinweis zum Ansehen der Links
in den Texten des Bavariavikingen:
Auf unserer Vereinshomepage www.d-s-v-m.de finden Sie den „Bavariavikingen“ als pdf-Dokument und können dort die Links anklicken.

Per Olov Enquist auf BR2

P. O. Enquists neuer Roman *"Das Buch der Gleichnisse"* (auf Schwedisch: *Liknelseboken, 2013*) wurde am 14.9. im *Büchermagazin Diwan* in BR2 vorgestellt. Diese Sendung gibt es als Podcast. Hier kann man auch ein Gespräch auf Deutsch mit dem Autor hören!
http://www.br.de/radio/bayern2/sendungen/diwan/per-olov-enquist-das-buch-der-gleichnisse-100.html
Am 27.11. stellt Enquist sein Buch im Literaturhaus in München vor (s. S. 9).

Foto: Frankie Fouganthin, Wikipedia

Historieätarna på Youtube

Historieätarna går inte att se på TV-Play för oss som bor utomlands. Nu har någon lagt upp serien på Youtube. Den som vill veta vad svenskarna åt för mat förr kan se den där. Intressant! En ny serie på samma tema är planerad för nästa år.

De frusna kråkornas önskan

Ack, vi frysa, mor,
värre än du tror.
Flyg med oss till ön,
där sunnanvinden bor!
Där vi köpa skor,
nätta franska skor,
för att skydda våra stackars klor.
Där vi värma opp
frusen liten kropp
med att plocka korn
ur nejlikblommans knopp,
runda pepparkorn,
trinda pepparkorn,
katten blåser där i silverhorn.

Ur *Barndomspoesien* av Viktor Rydberg

Erik Nordgren

Vem vet egentligen vem han var, Erik Nordgren, som föddes för 100 år sedan i Sireköpinge i Skåne? Jo, han skrev musiken till ca 60 kända svenska filmer och TV-program, bl a *Utvandrarna, Här har du ditt liv, Såsom i en spegel, Det sjunde inseglet* och *Sommaren med Monika*. För musiken till *Smultronstället* belönades han med två olika utmärkelser. Han skrev även stråkkvartetter och orkestermusik. Senare komponerade han elektronisk musik. Samtidigt hade han fasta tjänster som t ex musikchef vid Svensk Filmindustri och orkesterchef vid Sveriges Radio. Han dog 1992 i Västerhaninge.

Till skillnad mot kompositören Sten Broman, som alla kände till, dock inte hans musik, var Erik Nordgren en kompositör, vars musik var känd, medan hans namn och ansikte inte nådde ut till någon större allmänhet. Smakprov på Erik Nordgrens musik finns på Youtube.

/Fortsetzung von S. 2
Wir schlendern durch das „Venedig des Nordens“, erleben den Flair des Südens ohne die Hitze und besuchen u.a. eine Sehenswürdigkeit, die es erst seit diesem Jahr gibt: das ABBA-Museum!

Es ist wie ein Eintauchen in die Welt der 70er Jahre, mit der Musik und den Kostümen der berühmten schwedischen Band, mit Originalstücken aus dem Leben der Stars und allen bekannten Liedern, wie sie uns aus unserer Jugend vertraut sind. Das Museum ist die neue Attraktion in Stockholm und kann die Erwartungen von ABBA-Fans mehr als erfüllen.

Von Stockholm aus reisen wir mit einem ICE nach Mora am Siljansee, Dalarna, in Mittelschweden. Hier ist die Heimat der Dala-Pferdchen, die weltweit Sinnbild für Schwedentourismus sind. Mora

ist außerdem bekannt als Zielort des berühmten Wasalaufs, der jedes Jahr am ersten Märzsonntag mit rund 50.000 Teilnehmern auf Langlaufskiern veranstaltet wird. 1520 hatte der Adlige Gustav Wasa im Eiltempo die 90-Kilometer-Strecke zurückgelegt, um den Widerstand gegen die dänische Herrschaft in Schweden anführen zu können. Seit 1922 wird der moderne Wasalauf veranstaltet, seit 1997 dürfen auch Frauen teilnehmen.

Mora kann uns noch eine weitere Besonderheit bieten: Im Zornmuseum, das dem Künstler und Heimatpfleger Anders Zorn gewidmet ist, findet gerade eine Sonderausstellung über Björn Berg statt, der uns als Illustrator der Michel-Geschichten von Astrid Lindgren bekannt ist. Kaum einer weiß, dass Berg im oberbayerischen Dorf Unterwössen bei Traunstein geboren wurde, ehe er mit seinen Eltern nach Schweden zurückkehrte.

In Mora beginnt endlich unsere eigentliche Reise, denn hier ist der südlichste Punkt der Inlandsbahn. Jeden Nachmittag um 13:14 Uhr fährt der Schienenbus ein, um sich pünktlich um 14:35 Uhr wieder auf seine mehr als tausend Kilometer lange Reise in den Norden zu machen. Der Zug ist nicht voll besetzt, da sich das Saisonende nähert. Die Zugbegleiter erklären unterwegs auf Schwedisch und auf Englisch Besonderheiten, die entlang der Schienen zu bewundern sind. Dann ist auch schon Aussteigen angesagt: Wir sind am höchsten Punkt der Inlandsbahn, auf 524 Meter, und folgen unserer Schaffnerin rund 200 Meter hinein in den Wald, um eine verlassene Bärenhöhle zu bewundern. Kurz darauf hält der Zug auf einer 27 Meter hohen Brücke, damit alle Fahrgäste Fotos von einem phantastischen Wasserfall machen können.

Das leibliche Wohl kommt auf der Zugfahrt nicht zu kurz. In regelmäßigen Abständen wird an einer Station gehalten und Kaffeepause gemacht. Rechtzeitig vor dem Abendessen nimmt die Schaffnerin Bestellungen aus der Inlandsbahn-

Speisekarte auf. Hält dann der Zug, spaziert man ins nahegelegene Restaurant, bekommt sein Essen und kann gemütlich ortstypische Gerichte genießen. Wichtig ist hier der Blick auf das Zugpersonal: so lange der Zugführer noch im Lokal sitzt, fährt der Zug nicht weiter! In Schweden gibt es nicht nur den Wasalauf, sondern auch einen Nöck-Wettbewerb. Der Nöck ist ein Wassergeist, der einer Sage nach splitterfasernackt auf einem Stein im Fluss sitzt und Geige spielt. 2013 hat diesen Wettbewerb ein Tourist aus Bayern gewonnen. Der Fluss Billsta, in dem Thomas Floßmann so erfolgreich gegeigt hat, soll übrigens ziemlich kalt sein.

Unsere Etappe endet an diesem Tag in Östersund, abends um 21 Uhr, noch bei Tageslicht, da die Sonne gerade eben erst am Untergehen ist. Der Zug bleibt hier, am Hauptsitz des Inlandsbahnunternehmens, über Nacht stehen und fährt erst am Morgen weiter Richtung Norden. Wir gönnen uns zwei volle Tage in Östersund. Die Hauptstadt der Provinz Jämtland zeigt sich uns von der kühleren Seite, zwischendurch gibt es auch Nieselregen. Lud der Siljansee in Mora noch zum Baden ein, so testen wir das Wasser am Storsjön nur mit den Füßen. Das ist vielleicht auch besser so, denn im See soll ein Seeungeheuer leben, das schon seit rund 400 Jahren immer wieder gesichtet wird und die Menschen in Angst und Schrecken versetzt. Auch in den vergangenen Jahren wurden Sichtungen gemeldet, vor allem im Juli und August. Für den Tourismus ist das Seeungeheuer auf alle Fälle ein Glücksfall. Es gibt uns zu denken, dass im Ammersee bisher noch kein Ungeheuer (Ammy?) gesichtet wurde, aber das kann ja noch kommen.

Ist man mit dem Zug unterwegs, kann ein Mietfahrrad ganz praktisch sein.

Das Jamtli-Museum in Östersund begeistert uns. Nicht nur der Freilichtbereich mit vielen historischen Gebäuden, die im Sommer original bewohnt sind, sondern vor allem die Präsentation der Wandteppiche aus Överhogdal, südlich von Östersund gelegen, die vor rund 100 Jahren mehr oder weniger zufällig entdeckt wurden. Die Webarbeiten sind über 1000 Jahre alt und stammen aus der Wikingerzeit. Die Farben leuchten, die Figuren bezaubern, die Muster strahlen, die Bedeutung aber bleibt im Dunklen. Bisher konnten die Bilder nicht gedeutet werden, und auch der ursprüngliche Verwendungszweck der Leinenteppiche ist unbekannt.

In Östersund fährt die Inlandsbahn jeden Morgen um 7:11 Uhr ab. Die Landschaft ist traumhaft schön, aber nicht wirklich abwechslungsreich: Wald und Seen, Blick auf Berge, dann wieder Wald und Seen, dazwischen kleine Orte mit roten Häuschen.

Nach rund viereinhalb Stunden Zugfahrt erreichen wir Vilhelmina, wo wir den nächsten Zwischenstopp einlegen. Der Ort liegt am Ufer des Volgsjöns und ist

berühmt für seine Kirchstadt, eine historische Siedlung, die in früheren Zeiten von den Bauern der Umgebung als Wohnstatt genutzt wurde, wenn sie an den hohen Feiertagen zum Gottesdienst kommen mussten. Wir befinden uns jetzt im dünn besiedelten Västerbotten, wo der Weg zur nächstgelegenen Kirche früher schon mal eine Tagesreise lang sein konnte.

Heute werden die noch erhaltenen Teile der Kirchstadt als Privatwohnungen oder als Jugendherberge genutzt. Wir mieten uns für zwei Tage in einem dieser Häuser ein und genießen den altertümlichen Charme einer kleinen Zweizimmerwohnung. Gleich nebenan ist ein Museum, das uralte Ski aus der Zeit um 300 n. Chr. ausstellt. Auch Sami-Traditionen und Sami-Kunst sind hier anzutreffen, denn Västerbotten gehört schon zu Lappland. Von einem Sami-Künstler kaufen wir eine Holztasse und ein Sami-Messer, das uns noch wertvolle Dienste leisten wird.

Wir erleben in Vilhelmina zwei Höhepunkte des schwedischen Sommers: den Beginn der Krebssaison und auch den ersten Surströmming, den legendären vergorenen Hering, der beim Öffnen der Dose so bestialisch stinkt, dass er nur mit viel Schnaps verzehrt werden kann. Wir verzichten auf diesen Genuss und kaufen uns lieber getrocknetes Rentfleisch, das sich mit dem Sami-Messer in hauchdünne Scheiben schneiden lässt. Wir essen uns an Heidelbeeren satt, die überall im Wald in Mengen wachsen. Auch der Volgsjön ist schon ein bisschen zu kalt zum Schwimmen, aber ein Fußbad gönnen wir uns auf jeden Fall.

Unsere nächste Etappe beginnt um 11:45 Uhr. Es ist Samstag, und mittags hält die Bahn in Storuman, wo die Fahrgäste von Sängern und Musikanten begrüßt werden. Eine freikirchliche Gemeinde hat es sich zur Aufgabe gemacht, den Reisenden der Inlandsbahn eine Freude zu machen, und singt an den Wochenenden an verschiedenen Stationen Lieder zum Lobe Gottes.

Bald ist wieder Halt auf einer Brücke. Der Vindelälv ist einer der vier Nationalflüsse Schwedens, die nicht zur Stromerzeugung genutzt werden und noch völlig unverbaut und natürlich Richtung Küste strömen dürfen. Während wir Fotos nach allen Seiten machen, singt der junge Zugbegleiter ein Loblied auf den Vindelälv, das von Carl Michael Bellman, Schwedens Nationaldichter und Sänger, im 18. Jahrhundert verfasst wurde.

Nach nur rund zwei Stunden steigen wir in Sorsele aus. Die Besonderheit dieser Station ist, dass sich hier die Züge aus Norden und Süden kreuzen, immer nachmittags um 2. An den Tagen, die wir hier sind, gehört es zum täglichen Ritual mittags am Bahnhof zu sein, die einfahrenden Züge zu beobachten, Bekannte zu begrüßen und an der Kaffeepause teilzunehmen. *Gertraud Geyer*

Weiter geht es in der nächsten Ausgabe des BV.

Deutsch-Schwedische Erzbischöfin

Die erste Frau auf dem schwedischen Erzbischofsthron wird die 1955 geborene Westfälin Antje Jackelén, geb. Zöllner, sein. Ihr Ehemann Heinz ist ebenfalls Pfarrer.

In diesem Interview sind ihre Ansichten nachzulesen: http://www.signum.se/archive/read.php?id=3955).

Als Bischöfin von Lund offizierte sie bei der Trauung von Kronprinzessin Viktoria und Daniel Westling. In der oberen Etage der Amtskirche hat Jackelén viel Rückhalt. Kritiker wünschten sich derweil einen Erzbischof, der klarer zur Bibel steht. Die Bischöfe sind jedoch lange nicht mehr für ihren festen Glauben bekannt. Ingmar Ström stellte das meiste in der Bibel in Frage. Erzbischof K. G. Hammar, der noch von der Regierung unter drei Kandidaten ausgewählt wurde, meinte: „Falls dich jemand fragt, ob du an Gott glaubst, dann solltest du erwidern: An welchen Gott denn?“ Aufgrund derartiger Strömungen in der Kirche schrieb Hans Alfredsson seinen berühmten Sketch *Ringaren* über den fiktiven **Pastor Jansson** (siehe Youtube). Ingemar Hedenius, der bekannte Atheist, machte sich über die Kirche lustig. Heute spotten seine Nachfolger, die sog. *Humanisten*, über das Motto der Bischöfin, *Gott ist größer,* das mit *Allahu Akbar* zu übersetzen wäre.

Antje Jackelén wird u.a. für ihre Zweifel an der Jungfrauengeburt kritisiert. Nach der Anhörung der Erzbischofskandidaten legte die angesehene Theologin Eva Hamberg ihr Amt nieder und trat aus der Kirche aus. Die Kandidaten zögerten, ob Jesus eine wahreres Bild von Gott gibt als Mohammed. Antje Jackelén, die 2012 den Preis als wichtigster Meinungsmacher Skånes bekam, sagte: „Ich glaube, dass wir in Zukunft einsehen werden, dass wir mehr gemeinsam mit Gläubigen anderer Religionen haben, als mit denen aus der gleichen Tradition.“ Und dass Jesus zwar der Weg zu Gott wäre, aber nicht der einzige. So etwas kommt vielleicht bei der Kirchenleitung und der Presse gut an, aber nicht bei allen Pfarrern und Gläubigen. http://www.kyrkanstidning.se/debatt/den-breda-vagens-ab-kandidater

Der einflussreiche Bischof Åke Bonnier hält zu den Erzbischofskandidaten. http://blogg.svenskakyrkan.se/akebonnier/2013/10/13/trospoliserna-svenska-kyrkan-och-arkebiskopsvalet/ Er meint, das Problem wäre die negative Einstellung der „Glaubenspolizisten“. Acht Professoren der Theologie finden es lobenswert, dass die Kandidaten keine klare Antwort zur Jesus-Mohammed-Frage hätten. http://www.kyrkanstidning.se/debatt/stall-inte-den-enes-tro-pa-sanning-mot-den-andres

Die Presse wünschte sich schon lange eine Erzbischöfin. Jetzt wurde Antje Jackelén von der Kirche zur Nachfolgerin Anders Wejryds gewählt. Die SvD jubelt: **Ärkebiskop efterträds av kvinna: Var på tiden!**

Maria Senftleben

Klaus-Rüdiger Utschick begeistert mit schwedischer Lyrik im Lyrik Kabinett

Der Lyrikübersetzer Klaus-Rüdiger Utschick begeisterte am 30.9. eine zahlreich erschienene Schar von Lyrikfreunden im Münchner „Lyrik Kabinett“ (www.lyrik-kabinett.de) mit im schwedischen Original und in eigener Übersetzung vorgetragenen Gedichten von Olof von Dalin, Carl Michael Bellman, Gustaf Fröding, Nils Ferlin und Dag Andersson. Die Bellmanlieder trug Utschick natürlich singend vor und wurde dabei einfühlsam von dem Pianisten Hans-Peter Riermeier begleitet. Mit einem gemeinsam mit dem Publikum gesungenen Bellmanlied schloss der literarische Teil der Veranstaltung. Danach wurde zu einem schwedischen Buffet eingeladen, das von „onfos“ (www.onfos.de) gespendet wurde.

Klaus-Rüdiger Utschick wurde in diesem Jahr für seine Verdienste um die Förderung der deutsch-schwedischen Beziehungen die Ehrenmitgliedschaft der DSV verliehen. Im Übrigen betreibt Utschick einen eigenen Verlag (Anacreon-Verlag: www.anacreon.de) und ist Gründungsmitglied und Vorsitzender der „Deutschen Bellman-Gesellschaft“: www.bellmangesellschaft.de .

Frank Senftleben

Schwedisches Weihnachtskonzert mit Luciazug

Schwedischer Chor München
u. Solisten (Dir.: Marianne Wennås)

Samstag, 7. Dezember 2013
um 19.30 Uhr
Rogatekirche, Bad-Schachener-Str. 28
(U2 Innsbrucker Ring)

* * * * * * * * * * * *

Sonntag, 8. Dezember 2013
um 16.00 Uhr
Kreuzkirche, Hiltenspergerstr. 55
(U2, Bus 53, Tram 12, 27, Hohenzollernpl.)

Eintritt: 12 € u. 8 € ermäßigt für Schüler und Studenten. Karten sind erhältlich bei allen Vorverkaufsstellen mit Anschluss an München-Ticket (Tel. 089/54818181, www.muenchenticket.de).
Tageskasse eine Stunde vor dem Konzert.

Impressionen vom DSV-Ausflug nach Krems (25. bis 27.10.2013)

mit Besuch des österreichisch-schwedischen Heurigen beim Lesehof Stagård www.stagard.at

Die Bilder zeigen u.a. den Weinort Krems/Stein (an der Donau) und den Eingang zum Lesehof Stagård.

Svensk Julfest

der
Deutsch - Schwedischen
Vereinigung e.V.

am Freitag, 6.12.2013, 19 Uhr
in der TSV - Vereinsgaststätte, Waldtrudering

Rotkehlchenweg 2, 81827 München (Nähe S-Bahnstation Gronsdorf)
www.tsv-waldtrudering.de/vereinsgaststaette

4 - gängiges schwedisches Julmenü, Glögg mit Pepparkaka

weihnachtliche Geschichten und Musik aus Schweden
mit der deutsch - schwedischen Pianistin Ann-Helena Schlüter

kleiner Julbasar mit schwedischen Produkten und attraktiven Los-Preisen von me&i, UHR-Verlag, Ann-Helena Schlüter, onfos *u.a.*

Teilnahmebeitrag: 25 € (DSV-Mitglieder), 30 € (Gäste)

****

Anmeldung bitte bis spätestens 27.11.2013 per E-Mail an
vorstand@d-s-v-m.de oder telefonisch unter 08091-561347.

Bitte erst nach Bestätigung der Anmeldung den Teilnahmebeitrag
auf das Konto der DSV bei der Deutschen Bank, BLZ: 700 700 24,
Kontonummer: 524 391 000 überweisen, Kennwort „Julfest“ !

www.meandi.se/de www.uhr-verlag.de www.ann-helena.de www.onfos.de